

durchdringt unablässig bis zum Morgen. Man bedenke, welche Wassermenge da gefördert wurde. Beide Dampfströme schafften in ihren armstärksten Rohren in der Minute 3000 Liter, dazu kommen noch die recht kräftigen Handpumpen. Und es wurde gepumpt von 8 Uhr abends. Heute morgen um 9 Uhr waren die Spritzen noch tätig, dazu 11 Behälter. Die übrigen waren um 4 Uhr morgens eingedrückt.

Besonders arg hat das Unwetter auch auf unserem Nordfrieschhof

getroffen. Dort ist der nördliche Teil der Althofmauer an der Berliner Straße auf eine Strecke von ca. 15 Metern von den herabsitzenden Wassermaßen untergraben worden und gestern abend gegen 8 Uhr mit donnerartigem Getöse zusammengeklirrt. Ein mächtiges Chaos von Mauersteinen, Grabenfüllungen und Gittern, Rasenflächen, Feuerstein, Sandmassen und zerbrochenen Blumenkämpfen bezeichnend die Stätte der Vermüllung. Zum Teil liegt das Mauergerüst der Bäume auf den in Mitteldeutschland gezeigten Grabstellen bloß. Doch auch im Innern des Friedhofs sieht es an einzelnen Stellen nicht aus. Äste und Laub sind von dem Gewittersturm so Boden geschmettert und bedeckt die Gänge. Das Wasser hat tiefe Spalten in den Boden gerissen, so daß einige Gräber eingestunken sind und ihre Denkmäler sich geneigt haben.

Der MauerEinsturz hätte sich übrigens gut vermeiden lassen, wenn unsere Behörde einem warnenden Eingekandt in der „Saale-Zeitung“, worin auf den wackligen Zustand der Mauer aufmerksam gemacht war, Beachtung geschenkt hätte.

Von Einzelmeldungen, die aus verschiedensten Stadtteilen vorliegen, reihen wir noch in Ergänzung der ausführlichen Mitteilungen im Morgenblatt folgende an:

Beim Bädermeister Wünzer, Triftstraße 12, durchbrach der Regen Freitag abend das Dach und durchweichte die Stubendecken, so daß die darunter wohnenden Mieter ausrücken und statt der Möbel — Waschgefäße hinstellen mußten; das Wasser drang bis zum Parterre durch.

Am Abend schlug der Blitz, ohne zu zünden, in den westlichen hangseitigen Grundriß des Bernhardstr. 48, wodurch ein dort ausgelegter Steinwurf heruntergeschlagen wurde.

Durch den Sturm wurden in der oberen Delfauerstraße ca. 15 Bäume umgeworfen.

Durch das Unwetter brach in der Gr. Steinstraße vor dem Grundstück Nr. 47 der Kanal.

In der Gärtnerei von Ruloff, Keilstr. 22, brach durch Hagelschlag etwa 100 Fensterhebeln am Gewächshaus ein und Beeten zertrümmert worden.

Mittags gegen 2 1/2 Uhr schlug der Blitz in der Johannisstraße ein, ohne jedoch zu zünden. Von einem Pfeiler wurden etwa 20 Steine gestößt.

Am Nachmittag schlug der Blitz, ohne zu zünden, auch in das Dach des Grundstücks Domstr. 3. Das Dach wurde beschädigt. Die requirierte Feuerwehr rückte nach etwa 10 Min., ohne in Tätigkeit treten zu sein, in das Depot zurück. Infolge des heftigen Gewitterregens brach am Nachmittag vor dem Katerngrundstück das Pflaster über dem im vor. Jahre erbauten großen Kanal in größerem Umfang ein. Die betreffende Stelle mußte abgepflastert, beleuchtet und nachts durch einen Wächter besetzt werden, um weitere Gefahren abzuwenden. Die Trochäerstraße war, da die Kanäle durch Schlamm verstopft und kein Wasser mehr aufnehmen, bald unter Wasser gesetzt und die elektrische Bahn mußte den Betrieb um 8 1/2 Uhr abends einstellen. In den stehenden Grundrissen drang das Wasser teilweise in die Ställe und das Vieh mußte herausgebracht werden, auch in einige Parterrewohnungen drang das Wasser ein. In den Gärten und Gärtnereien ist erheblicher Schaden angerichtet worden.

Auch von den umliegenden Ortschaften laufen Nachrichten über große Unwetterverheerungen ein:

In Diemitz kürzte eine Schiene ein, ob infolge Blitzschlags oder durch den Druck des Wassers, ist noch nicht festgestellt. Die Leute jammernden, denn das Wasser liegt in den Wohnungen. Man rief die halbesäcker Feuerwehrrum Hilfe an, doch die konnte nicht helfen, sie hatte in der Feldstraße genug zu tun. Zahlreiche Feldbrüche, namentlich Rüben und Salat, sind vernichtet.

In der Lettiner, Hohenthurmer und Büschdorfer Gegend stehen die Felder unter Wasser.

Die Freitag niedergegangenen wolkenbruchartigen Regengüsse haben auch auf den Linien des Eisenbahndirektionsbezirks Halle verschiedentlich Störungen herbeigeführt. In

folge großer Ueberschwemmungen bei Bad Sulza und im Saalethal mühten die Güte nach Halle über Gangerhausen umgeleitet werden. Die Strecke Jena-Leipzig wurde durch Unterpflügen der Gleisbettung voraussichtlich auf acht Stunden gesperrt.

Weiter laufen aus fast allen Teilen Mitteldeutschlands Floßspesen ein. Wir verzeichnen folgende:

Aus Merseburg wird uns mitgeteilt, daß die Ueberschwemmung durch das Unwetter eine fast vollständige war. Im übrigen ist aber kein Schaden entstanden, Mühschäden sind nicht zu verzeichnen und der Hagel richtete auch keinen Schaden an.

@ Gera, 22. Mai. (Ein fürchterlicher Orkan) wüthete heute bei Tagesanbruch über dem westlichen Teil der Stadt Gera. Das Unwetter brach gegen 1/2 Uhr in der Steigergegend mit donnerartigem Getöse los. Der Anprall des Sturmes war, besonders am Eintritt in den Steigerwald und im Dreienbrunnengebiet, so gewaltig, daß die Häuser in allen Fugen krachten. Im Dreienbrunnengebiet begaben sich die Einwohner ins Freie, da sie den Einsturz der kleinen, leichtgebauten Häuser befürchteten. Entschuldig hauste der Sturm unter den im schönsten Frühlingsschmuck prangenden Bäumen, der Witterfort wurde zerstört, Äste abgebrochen und mehrfach sogar starke Bäume wie Strohhalm geknickt. Auch viele entwurzelte Bäume wurden heute früh aufgefunden. Die Gärtnerei im Dreienbrunnengebiet haben schweren Schaden erlitten. Die Beetenfelder wurden vom Sturm aufgehoben und 20 bis 30 Schritte weit geschleudert. Auch an Gebäuden wurde beträchtlicher Schaden angerichtet. Von einer Villa in der Steigergegend wurde ein Teil des Daches abgerissen, von anderen Häusern wurden die Ziegel in Massen herabgeschleudert und viele Balkone wurden beschädigt. Ein Augenzeuge berichtet, daß den Höhepunkt des fürchterlichen Unwetters eine Windhose bildete, die sich, einem finsternen Anäuel gleich, über das Dreienbrunnengebiet nach Hochheim zu bewegte, wo der zerstörende Orkan ebenfalls wüthete.

Torgau, 22. Mai. Ein fürchterliches Gewitter jagte gestern abend und in der vergangenen Nacht die hiesige Gegend heim. Die Hagelkörner erreichten teilweise die Größe von Hühneriern und richteten an Wohnhäusern, Getreidefeldern und Obhgärten großen Schaden an. Viele hundert Fensterhebeln wurden zertrümmert. Die Straßen der Stadt wurden durch einen Wollenbruch vollständig unter Wasser gesetzt. Bei Doberitz wurde auf der Straße Halle-Guben der Bahndamm unterpflügt, ebenso bei der Station Rämmeritz. Der Verkehr wurde gänzlich und konnte erst heute morgen gegen 8 Uhr wieder aufgenommen werden. Besonders arg in Mitteldeutschland gesogen wurden die Getreidefelder bei Dornitzsch und Brey.

Leipzig, 22. Mai. (Gewitterschäden.) Bei dem schmeren Gewitter, das gestern abend wüthend über und um Leipzig unter wolkenbruchartigen Regen über Stadt und Amtshaus dahingog, traf ein Blitzstrahl den Turm der St. Margarethenkirche, glücklicherweise ohne zu zünden. Die Beobachtung wurde hier beschädigt. Ein zweiter Strahl fuhr in die St. Johannisstraße, traf das Orgelwerk und richtete in ihm arge Verwüstungen an.

Jena, 22. Mai. Schwere Gewitter mit Hagelschlag haben großen Schaden angerichtet. Der Blitz hat in zahlreichen Ortschaften eingeschlagen. Infolge eines Wollenbruchs ist der Personenzug 428 Raumburg-Saalfeld zwischen Dornburg und Camburg auf der Strecke gestiegen.

Nachrichten, die wir bei der hiesigen Telephon-Zentrale einengen, belegen, daß die Leitungen unter dem heftigen Unwetter stark zu leiden hatten. Viele Leitungen sind gestört. Bei einer Unterhaltung mit Merseburg konnten wir uns heute morgen kaum verständigen.

Genossenschaftstag.

Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle, e. V., der mit einem Mitgliedsstande von nahezu 1000 Genossenschaften die Interessensvertretung der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen bildet, hält am Donnerstag, den 11. Juni 1908, vormittags 11 Uhr, in Halle seinen 20. ordentlichen Verbandstag.

Die Verammlung findet im großen Sitzungssaale der Landwirtschaftskammer, Rajzeistraße 7, statt. Aus der umfangreichen Tagesordnung heben wir ein Referat des Herrn Pfarrrer Greber-Dobronershausen (Kreis St. Goar) über die Mitarbeit der Genossenschaften zur Hebung der sozialen Verhältnisse hervor. Ferner wird Herr Gutsbesitzer Schulz, Hohenturmer über Webgenossenschaften sprechen.

Herr Professor Dr. Schneidewind-Halle über die Trocknung der Kartoffel und der Rückstände des Rübenanbaues und deren wirtschaftliche Bedeutung, und schließlich referierte genieur Krutzenberg-Damfahl darüber, wie mit der Landwirtschaft gefördert werden kann.

Besagte Konfessionen.

Die durch Beschluß beider künftigen Behörden eingeleitete Bedürfnisfrage im Gostwirtsgebet macht sich schon recht bemerkbar. Einer ganzen Anzahl Geschlechter, um geteilt der Konfession für den Ausnahm von Bier usw. ist ein abschlägiger Beschluß juteil geworden. Es liegt eben ein Bedürfnis nicht vor. In einigen Fällen befinden sich die Abgewiesenen in recht unangenehmer Lage, denn sie haben unvorsichtigerweise Gostwirtsgebet gepachtet in der Voraussetzung, daß sie die Konfession erhalten. Nun sitzen sie da mit dem teuer erkauften Inventar und wissen nicht, was ihnen je helfen soll vorher genau erfundenen, wie die Bedürfnisse hier liegen.

In einem Falle (Sportplatz, an der Stadtdorfer (Chaullee) hatte der Stadtsaatsrat die Erteilung der Konfession an einen neuen Wirt verweigert. Dieser wandte sich beschwerdebefähigt an den Bezirksausschuß, der indessen gestern die Verlegung befürchtete. In den Gründen wurde gesagt, es liegt kein Bedürfnis vor, da gegenüber bereits eine größere Gostwirtsgebet besteht, die den Bedarf hinreichend deckt und die hiesige Polizei über das Lokal, weil zu abgelegen, keine leichte Kontrolle habe. Der Abgewiesene will sich nunmehr an die höhere Instanz wenden.

Das Ende des Letztierzanges?

Wiederholt hat sich die Öffentlichkeit mit dem alleinsten an den preussischen Universitäten noch bestehenden Letztierzang beschäftigt und die endliche Beseitigung dieses alten Joyses gefordert, der, zumal an größeren Universitäten, nur eine sich stets vergrößernde Belästigung für Dozenten wie Studenten darstellt.

Wie es heißt, ist man zurzeit im preussischen Kultusministerium mit der Bearbeitung dieser Frage beschäftigt. Zunächst sind die akademischen Senate und auch die einzelnen Fakultäten sämtlicher preussischen Universitäten zur gutachtlichen Auehrung aufgefordert worden. Da ihr Ratum ja nicht zweifelhaft sein kann, steht wohl die baldige Abschaffung des Letztierzanges zu erwarten.

Der Weinoniam unserer Stadt. Heute vormittag wollten vier große vollbeladene Kattwagen mit ca. 80 Orthonen Vorbeurweinen, vom Haken Mansfeldstraße kommend, durch den Markt und die Gr. Ulrichstraße nach dem Neuenmarktischen Privat-Weinhandlungsgesetz der Firma Kottel & Braunsbach. Es war dies ein selbener Anfall und gewiß ein gutes Zeichen für den aufstrebenden Weinhandel unserer Stadt. Der stürzende Firma aber, die ihren Gästen in den gemüthlichen Räumen ihres Weinhandlunges außer dem köstlichen Raß so belüft abgereitete Speisen verabreichen läßt, ist gewiß einer glücklichen Fortentwicklung sicher.

Herr Geheimrat Professor Dr. Drosten sendet uns zu unserer Notiz über seinen Rücktritt vom Lehramt folgende Mitteilung: „Dah ich mich, wie Sie in Ihrer letzten Freitagnummer mitteilen, veranlaßt sehe, meine Lehrtätigkeit an hiesiger Universität aufzugeben, ist richtig, aber der Grund für diesen Entschluß liegt nicht in Gelbdehrtsrückfällen; vielmehr hoffe ich die letzten Folgen einer sehr heftigen Influenza völlig überwunden zu haben.“

Zoologischer Garten. Obwohl das fürchterliche Unwetter manches Blatt und manche Blüte zerlähnen hat, prangt der Berg immer noch in einem mahren Blütenmeer, da die Fliederblüte gerade auf der Höhe steht. Auch der Goldregen fängt an zu blühen und die Kastanie ist bereits voll erblüht. Die Kraft der Lenjungen wird im Flug alle durch das Wetter entstandenen Schäden ausbessern und verbessern. Nachdem die Gefahr der Nachfröste vorüber ist, sind auch die gartelsten Tiere aus ihren Winterquartieren herorgeholt; so der Serval, der schon getipfelte arifantische Lufts ohne Pinselohren, der einfarbige arifantische Wüstenluchs mit Pinselohren, der Karakal, die in diesem Frühjahre neu angekauft Schleifschwanz Affras, das Zigeunerm, die von Frau Oberleutnant Aghabau aus Kamerun mitgebrachte Zibethkatze und Manbrill, das eierlegende Rindschneideltier aus Australien, der Umfelsengel, sowie endlich

Besonders preiswertes Angebot in

Kleiderstoffen.

Elegante wollene Fantasiestoffe 125 Pf.

entzückende Neuheiten in kariert u. gestreift, in Alpaca u. engl. Geschnack Mtr. 2.10 1.80 1.75 1.65 1.40 1.35

Einfarbige, woll. Kleiderstoffe 75 Pf.

in Cheviot, Satin, Crepe, Beige u. Mohair, vorzügliche Qual., mod. Farbentöne Mtr. 3.00 2.25 1.80 1.60 1.25 90

Baumwollene Kleiderstoffe 30 Pf.

reizende Schönten, besonders für Blusen und Kinderkleider geeignet Mtr. 85 80 75 65 55 50

Mousseline in Wolle u. Baumwolle 30 Pf.

hervorragende Muster-Auswahl, allerneueste Dessins mit u. ohne Bordüre Mtr. 1.65 1.30 1.10 70 65 55

Kleider-Satins und Kattune 40 Pf.

entzückende glanzreiche Qualitäten, durchweg nur schöne moderne Dessins Mtr. 1.20 1.00 80 70 65 45

Hauskleiderstoffe, Blaudruck, Gingham 32 Pf.

anerkannt nur allerbeste waschechte Qualitäten, enorm grosse Muster-Auswahl Mtr. 70 65 60 55 45 42

Besonders empfehle meine reichhaltige Spezial-Abteilung für Besätze, Spitzen, Kurzwaren sowie sämtliche Schneider-Artikel.

Alex Michel,

Halle a. S., Kleinschmieden, Ecke Markt.

Grosse Spezial-Abteilung fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung.

Herren-Anzüge
in den modernsten Stoffen, u. Farben, allerbeste Verarbeitung, von 60 bis 10 M.

Knaben-Anzüge
Entzückende Neuheiten in Blusen- u. Schuljacons, Knab.-Waschanzüge u. Blusen.

Lüster-Jackets,
Zwim- u. Leinen-Joppen u. Anzüge für Herren, Burschen u. Knaben enorm billig!

Handschuhe, Strümpfe
Grosse, reichhaltige Spezial-Abteilung.

Mützen, Mäntel, Mäntel
Reizende Neuheiten in Str., Batist und Tuch.

Herrenwäsche, Krawatten
Sportherden, Netzjackets, Hosensträger.

Fertige Damenwäsche
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken 1. V. 5% a. Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver. Halle a. S.

9731

Die Schlangen, Eidechsen und Schildkröten. In einem Ab-
theil der Faunaflore bemerkt man eine neue Vogelart,
die in der Gestalt einem Rebhuhn ähnelt, aber lebhafter
gefärbt und auch etwas größer ist. Es ist das seltene
Kampfhuhn, das Herr Stud. Dehnbach von den canari-
schen Inseln mitgebracht hat. Das Rehli der Gekochten
hat sich um ein junges vermehrt, das jetzt bereits acht Tage
alt ist. Die afrikanischen Strauße und ebenso die ameri-
kanischen, die Amerikaner haben jetzt mit der regelmäßigen
Lieferte begonnen und liefern alle paar Tage je eine der
gewaltigen Eier, die 24 bezw. 15 Hühnerereier gleichkommen.
Die K o n g e r t e werden morgen nachmittag und abend vom
Trompetor des 2. Thür. Feld. Art. Regts. Nr. 55 aus
Naumburg ausgeführt.

**Internationale Ringkampf-Konkurrenz im Walfallen-
Theater.** Gestern, Freitag, abend siegte Fritz Müller
nach 14 Minuten durch Einbringen der Brücke über Josef
nach 14 Minuten; G a m b i e r II nach 14 Minuten über Josef
Müller durch Armabgriff am Boden. Im Entscheidung-
kampf Vincent IIIa gegen Paul Modt ließ sich IIIa wieder
nie. Unentschieden und verbotene Griffe zu spielen
wollen. Sieger wurde Modt nach der Belamtheit von
1. Ed. 2 Min. durch Hüftschuß aus dem Stand. — Für
heute, Sonnabend, sind wieder sehr interessante Kämpfe zu
erwarten, es ringen C l e m e n t I e Terrasier gegen
Josef D w o r a c h e d, außerdem finden zwei große Entschiede-
niskämpfe statt und zwar zwischen E d. R i t t e r und O l a f
H e r r i c h e n und zwischen R o b e r t S a m m e r und Vincent
IIIa. Hauptkampf am lehteren Kampf dürfte unsere
Halle die Sportwelt sowie die vielen Freunde von Sports
haller gemann sein. — Morgen, Sonntag, nachmittag
ringen Fritz Müller gegen Paul Modt außer Konkurrenz,
Sonntag abend ringen Albert Sturm gegen G a m b i e r
II, im Revandekampf C l e m e n t I e Terrasier
gegen Fritz Müller. Am Montag, den 25. d. M. be-
ginnen die Endkämpfe. Es ringen an diesem Abend Fritz
Müller gegen Gambier II und Edward Ritter gegen C l e m e n t
I e Terrasier.

Apollontheater. Morgen nachmittag 4 Uhr bei günstiger
Witterung großes Gartenkonzert des gesamten Theater-
orchesters bei freiem Zutritt. Abends 8 Uhr geht die große
Aufführung des „T i n n e n s u C o.“ in Szene. Neben der
unvollständigen Handlung, die allabendlich nachläßt, hervor-
zuheben, findet vor allem die prächtige Ausstattung Bewunderung.

Das Musikorchester spielt morgen mittag die Kapelle der
9er auf dem Marktplatz.

In Bruno Heydrichs Konseratorium findet Dienstag,
den 26. d. Mts., abends 7 Uhr, die 61. Musikführung
(Produktionsabend für Hoch- und Grundschulter) statt. Das
Programm bringt Werke für Solo, Ensemble- und Chor-
gang, Klavier, Violine, Cello und Streichorchester von
Händel, Bach, Mozart, Schubert, Schumann, Franz, Brahms,
Meyerbeer, Davidoff, Seix, Raffin, Grimm. Interessenten
kann gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat des Kon-
seratoriums der Zutritt gestattet werden.

Haarles umschlossene Stufenbahn und Toboggan mit
Rolltreppe will morgen auf dem Hofplatz ihre Pforten einer
fröhlichen Besucherzahl öffnen. Ein gewaltiger Wagenpark
(24 Stück) ist angeliefert und hat das umfangreiche Material
an technischen und künstlerischen Konstruktionsstücken zum
Aufbau herbeigeführt. Die Eröffnung der Stufenbahn und
Toboggan mit Rolltreppe findet am morgigen Sonntag statt.
(Siehe Bekanntmachung im heutigen Angebotsblatt.)

Auf das Fußballwettbewerb, das morgen Sonntag nachm. 4 Uhr
auf dem Sportplatz des S. B. Kl. 1896 stattfindet, sei nochmals
hingewiesen. Die beiden besten Fußballer Klubs spielen in diesem
Spiel ihre Kräfte und stellen dazu ihre vorzüglichsten Spieler.
Halle 96 tritt in folgender Aufstellung an: Morkinits (Tor),
Bantel, Koff (Verteidiger), Hopman, Alttis, Wdo (Läufer),
Guff, Herrmann, Pöder, Waehner, Poppe (Stürmer). Waders
Ei ist folgendermaßen zusammengesetzt: Richter (Tor), Belger,
Schäpe (Verteidiger), Wastan I, Vinke, Vöstenberger (Läufer),
Hüring, Bastian II, Goe, Scholz, Giese (Stürmer). — Vor
diesem Spiel findet ein anderes auf demselben Sportplatz zwischen
den 2. Mannschaften des W i e s e n f e l s e r Fußballklub und des
G ä t h e n e r Fußballklubs vom 1902.

Ein neuer Bahnsteigarten-Automat. Mit Erlaubnis der
Direktion wurde auf hiesigem Bahnhof ein neuer Bahnsteigarten-
Automat aufgestellt. Der Automat wurde von der Eisenbahn-
Konkurrenz des W i e s e n f e l s e r Fußballklubs in Berlin herge-
führt; er teilt nach jedesmaligem Aufsteigen 500 Verkäufe.
Die Karten werden von einem perforierten und bedruckten Bande ab-
genommen, das, zu einer Rolle aufgedreht, 6000 Karten enthält.

Kristallfest 1910. Die zum Nordostbahnhöflichen Turntag und
danach zum Kreise XIII (Christigen) gehörigen Fußballer
Turnvereine traten kürzlich zusammen, um über das im Jahre
1910 hier abzuhaltende Kristallfest zu beraten. Das Fest wird
tadelnde von Turnern nach Halle führen.

Der Jahrsige Turnverein feiert sein 40jähriges Bestehen am
Sonnabend, den 20. Juni, abends in den Hofplatz.

Berechnungsmittel-Berein. Gelegentlich der Monatsver-
sammlung des Berechnungsmittel-Bereins Halle-Merseburg,
Zweigverein des M. D. B. B. Berlin, im Restaurant Schultze-
biel Kollege Matthias-Merseburg einen ausführlichen Vortrag
über die Berechnung der rechtswirksamen Koordinaten aus Winkeln
und Strecken nach der neuesten Ausführungslehre. An der
Hand von überflüssigen Zeichnungen führte der Herr Vor-
tragende den Zuhörern den Vorgang bei den Berechnungen von
geschlossenen wie offenen Winkeln vor. Ebenso behandelte
er den Anschlag auf die Landesaufnahme in leicht verständlicher
Weise. Die praktische Ausführung der Berechnungen wird in
der nächsten in Halle stattfindenden Versammlung vorgenommen
werden. Kollegen, welche dem Verband und Verein noch fern-
liegend, sind hierzu herzlich eingeladen. Namentlich ist jüngeren
und alleinlebenden Kollegen der Anschlag auf den Verein hier zu
empfehlen. Vereinsadresse: Agl. General-Kommissionen-Zeichner
Keller in Merseburg, Markt 10.

Der Alt-Wandervogel unternimmt am Himmelfahrtstage
(28. Mai) eine Wanderfahrt nach der Radeburg zum Thing der
mitteldeutschen Wandervogel-Ortsgruppen. Veranlassung Don-
nerstag morgen pünktlich 8 1/2 Uhr auf dem Saumpfadhof. Ge-
samtheit: 275 Mt. Mitglieder: 803 Uhr. Wunderrort ist mit-
zunehmen. Als Teilnehmer sind Schüler höherer Lehranstalten
vom 12. Lebensjahre an willkommen. Alle Teilnehmer müssen
am Dienstag frühzeitig 2 und 4 Uhr in der Gefäßstelle
Steinweg 7 III anmelde.

Zur Umfassung wird die Straße zwischen Burg-
straße und Bernburgerstraße vom 25. d. M. ab auf 14 Tage für
den Fuß- und Reiterverkehr gesperrt.

Einkaufsbeschlagnahme. In der letzten Nacht wurde in der Malz-
fabrik von Reinke, Merseburgerstr. 41/42, ein Einkaufsbeschlagnahme
verübt. Die Diebe erdrangen einen Schrank und entwendeten etwa
40 Mark.

Ein dreifacher Diebstahl wurde gestern mittag bei dem
Wald, pfl. R., Marktstraße 12, verübt. Der Täter, der
wahrscheinlich mit dem Gepoltengehenden des Herrn R. be-
traut gewesen ist, hat die Mittagszeit, in der Herr R. das
Zimmer seines Verließ, benutzte, um Kleidungsstücke im Werte
von ca. 100 Mark zu entwendet. Mehrere Beschlagnahme hat
der Dieb nach Geld durchsucht, solches aber nicht gefunden.

Selbstmord. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr er-
schoss sich in seinem Laden, nachdem er einem Schulkunden
den Kaiserjubiläum übergeben hatte, der Zigarrenhändler
O. R o a d, Wollstraße 1. Was den jungen Mann zu diesem
Entschluß getrieben hat, bedarf noch der näheren Auf-
klärung.

Feuer. Gestern abend wurde die Feuerwehr nach Delfs-
schiffstr. 82 gerufen, wo Brüllets sich entzündet hatten, die im
Schuppen gelagert waren. Nach kurzer Tätigkeit rückte die
Wehr wieder ab.

Entgelt. Gestern nachmittag entgelten in der Weiche Ede
Kleinmieden-Marktplatz, insofern Vernehmung durch den
Regen, mehrere elektrische Wagen der Stadtbahn. Hierdurch ent-
standen Betriebsstörungen. — Infolge Veranbarung der Gleise
durch den harten Regen entgelte gestern nachmittag in der
Leinestraße der Motorwagen Nr. 37 der Stadtbahn, wodurch
eine Betriebsstörung von ungefähr 20 Minuten eintrat.

Reichensandung. Gestern nachmittag wurde in Höhe des
Restaurants „Heldenburgkeller“ in der Giebelsheinerstraße die
fest am 7. April er. vermehrte Ehefrau Emma Venz geb. Sar-
mann aus der Saale gezogen. Die Zeige wurde nach der Reich-
enstraße des Giebelsheiner Friedhofes gebracht.

Sportnachrichten.

Der in Sportkreisen bestens bekannte W o l f f S c h u l z e,
Zehlendorf, ging am Sonntag, den 17. Mai, in K n e z b e r g
an den Start und gewann auf seinem Rennbarrade den großen
Frühjahrspreis, ein 60 Km.-Rennen hinter Motorschrittmachern,
vor Günther und anderen.

Im Internationalen Schachmeisterturnier in Prag hatte die
Freitag spielte vierte Runde folgende Ergebnisse: Im Anzuge
gewannen: Schlechter gegen 2. Bardeleben, Janowski gegen Mar-
shall, Widmar gegen Terentzi; im Nachzuge legten: Chotimirski
über Reichmann, Leonhardt über Marocz und Salow über
Mackall. Unentschieden kämpften: Rubinieln-Duras, Sicking
-Wieses, Mann-Rabonowitsch und Keres-Sokolow. Die
Hängepartien der früheren Runde endeten mit dem Siege des
nachstehenden Duras über Janowski und Rubinieln über Salow,
während die Partie Bardeleben-Rubinieln, wie erwartet, mit
Remis schloß. Der Stand ist demnach: Schlechter + 4, Duras,
Leonhardt, Rubinieln, Widmar + 3, Mann, Marshall, Wieses,
Salow, Spielmann, Sicking + 2, Bardeleben, Janowski, Koi-
cala, Marocz, Profes, Feldmann + 1 1/2, Chotimirski, Rubini-
witsch, Treubal + 1.

Letzte Nachrichten.

Der Hardenprozeß vor dem Reichsgericht.

Leipzig, 23. Mai. Der Antrag zu der heutigen Ver-
handlung ist nicht so stark wie gestern. Statt der Diener-
stehen Schutzleute an den Türen des Verhandlungssaales.
Auf die gelagerten letzten Ausführungen des Reichsanwalts
hat Justizrat Dr. S e l l o nichts zu erwidern. Justizrat
B e r n s t e i n macht noch einmal die Feststellung, daß
keine fortgesetzte Handlung vorliege. Nach
dem Wortlaut des Urteils hatte der Angeklagte, lediglich
von vornherein den Willen, auf das perverse Geschlechts-
leben des Diebenberger Kreises hinzuwirken und dadurch die
betreffenden Herren beim Kaiser unmöglich zu machen.“
Dieser Wille sei nicht identisch mit der Absicht, Verleumdungen
gegen den Kaiser zu veröffentlichen. Der Reichs-
anwalt erwidert darauf, daß die Absicht einer Verleumdung
nicht festgestellt werden könne, daß aber der Vorfall, ein
fortgesetztes Delikt zu begehen, ausreichend festgestellt sei.
Justizrat S e l l o wendet sich in kurzen Worten gegen
die Ausführungen Bernsteins.

Der Reichsanwalt beantragt auf Grund der gestern
behandelten Prozeßgründe die Aufhebung des Urteils und
Zurückverweisung der Sache an das Landgericht.

Der Angeklagte Harden ergriff hierauf
das Wort. Er schiebt sich dadurch bedient, daß er seinem
ordentlichen Richter entzogen ist und daß seine Mühe durch
einen Inobertisch wertlos gemacht sei. § 429 der Straf-
prozessordnung sei nicht beachtet, daß die Einstellung nicht
durch ein Urteil, sondern durch Beschluß ausgesprochen sei.
Der Zeuge K i o t e r p r o p f O t t o v. M o l t k e habe

über seine Unternehmung mit ihm ein sog. Protokoll ab-
gelesen, des Angeklagten Mitwirkung angefertigt und sich als
Zeuge darauf gestellt. Dieses Beweismittel, auf das An-
geklagte und Urteil sich stützen, sei unzulässig, und die in-
frimierten Artikel seien nicht voll verlesen worden. Trotz-
dem habe das Gericht im Urteil auf den übrigen Inhalt Be-
zug genommen. Ueber die Rüge betr. den Zeugen Gerlich
spricht sich Harden noch in demselben Sinne wie sein Ver-
leib, so beantrage er keineswegs als Redakteur be-
sondere Schutz, aber den größten Teil der Artikel habe er be-
schrieben zur Wahrung seiner berechtigten Interessen, da
ihm Vormüße wegen seines Vorgehens gegen die Gruppe
Culenburg gemacht worden seien. Er habe geglaubt, einen
patriotischen Zweck mit subjektiv berechtigten Mitteln zu
erreichen. Wenn er dabei mit dem Strafgesetze in Kon-
flikt gekommen sei, so müsse ihm der Schutz des § 193 zu-
stehen. Nach einer kurzen Bemerkung des Justizrats
S e l l o zieht sich der Gerichtshof um 10 1/2 Uhr zur Beratung
zurück.

Das Urteil des Landgerichtes Berlin I wird aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen.

Aus der Begründung ist folgendes hervorzuheben: Die
Frage, ob das gegenwärtige Verfahren zulässig war, wurde
bejaht. Der Grundsatz „Ne bis in idem“ ist nicht verletzt. Der
Entwurf der Reichsbürgerschaft ist schon deshalb verfehlt,
weil der Angeklagte gegen den Einfindlungsbeschlagnahme nicht
B e s c h w e r d e e i n g e l e g t hat. Entfindungen, welche
mit unbefristeter Beschlagnahme angeordnet werden können, sind,
wie sich aus § 349 der Strafprozessordnung ergibt, durch
meistens voll rechtswirksam. Hiernach war der Einfindlungs-
beschlagnahme von vornherein in volle Wirksamkeit getreten. Der
Tatbestand der Verleumdung wurde als einwandfrei fest-
gestellt erachtet. Auch die Feststellung, daß eine fortgesetzte
Handlung vorliegt, war nicht zu beanstanden. Der Schutz
des § 193 ist dem Angeklagten ohne Rechtsirrtum verweigert
worden, da er keine Interessen vertretet hat, die ihn selbst
nicht angehen. Rechtsirrtümlich aber war die Annahme,
daß außer dem § 186 auch § 185 in Ideal Konkurrenz anzu-
wenden sei, denn der Tatbestand des § 185 wird durch den
besonderen Tatbestand des § 186 aufgehoben. Dieser Rechts-
irrtum würde zur Aufhebung des Urteils im Strafspruch
genügt haben, da durch ihn das Strafmaß beeinflusst sein
kann. Das Urteil war aber im vollen Umfang aufzuheben,
weil die Rüge, daß der Zeuge Gerlich bei seiner wahr-
nehmung unbeeidigt geblieben ist, begründet erschien und
auf diesem Verstoß das Urteil beruhen kann.
Harden nahm das Urteil mit Verleumdung entgegen und
verabschiedete sich mit einer Verleumdung gegen den
Gerichtshof.

Inwetternachrichten.

Naumburg, 23. Mai. Bei dem getriggen Gewitter wurde
in R o h b a c h der Landwirt F r o m m a t e r vom
Blitz erschlagen.

Erfurt, 23. Mai. Die Stredde Naumburg-Saalfeld ist
zwischen den Stationen Naumburg, Dornburg und Dorffendorf
infolge Wollensbruchs unpassierbar. Die Störung wird min-
destens 24 Stunden dauern. Nähere Angaben hierüber sind
aber wegen des fortwährenden Inwetters nicht möglich. Der
Durchgangs-Personenverkehr wird über Weisefels-Gera-
Saalfeld beim umgekehrt geleitet. Der Lokalpersonenverkehr
ist nur zwischen Naumburg und Rumburg und zwischen
Vorfendorf und Saalfeld möglich. Die Station Dornburg
ist vom Eisenbahnverkehr abgehehnt.

Jena, 23. Mai. Das Saalefest wurde gestern nach-
mittag durch ein schweres Gewitter heimgefußt, das außer-
ordentlich großen Schaden anrichtete.

Sinrichtung.

Straubing, 23. Mai. (Privattelegramm.) Im Hofe
des Landgerichtsgefängnisses ist heute morgen der M ö r d e r
W e i m a n n aus Weisefels (Wöfömen) hingerichtet wor-
den. Weimann hatte seine G e l i e b t e im Walde
bei Schmalhaußen (Unterpanern) erdroffelt.

Tob auf den Schienen.

Bromberg, 23. Mai. Heute morgen wurde auf dem Bahn-
hofs in Branau die scharflich verflümmelte Leiche eines an-
scheinend den besseren Ständen angehörigen Mannes aufgefunden.
Kopf, beide Beine und eine Hand waren vom Körper getrennt.
Auf der Erde zerstreut lagen ungefähr 70 Mark umher. Bisher
konnte noch nicht festgestellt werden, auf welche Weise der Mann
perunglückt ist. Wahrscheinlich dürfte er von einem derzüge, die
um 11 und 1 Uhr Branau passieren, überfahren worden sein.

Preussische Klassenlotterie.

Berlin, 23. Mai. Norm.-Ziehung der Preuß. Klassenlotterie.
200 000 Mark auf Nr. 210 224, 30 000 Mark auf Nr. 135 223,
10 000 Mark auf Nr. 655, 5000 Mark auf Nr. 66 310 260 646,
3000 Mark auf Nr. 11 539 12 030 22 763 26 954 29 852 29 952
33 055 51 905 61 298 77 119 80 122 94 907 100 529 131 726 107 214
108 556 112 333 112 610 114 447 128 567 129 529 131 726 139 346
139 680 147 195 147 310 149 313 151 052 153 206 158 833 161 482
172 365 172 846 173 162 188 770 192 371 202 138 207 589 217 041
219 298 235 664 248 606 266 109 274 407 274 476.

Gotha, 23. Mai. Die Urwahlen zum gotha-
ischen Landtage haben ergeben, daß der Landtag wahr-
scheinlich genau dieselbe Zusammensetzung
bieten wird, wie der vorige. Die Sozialdemo-
kraten behaupten ihre sechs Sitze. In einem Wahlkreis wird
wahrscheinlich Sitzwahl stattfinden.

Allen voran sind Julius Hammerschlag's - 36 Gr. Ulrichstr. 36 - fertige Herren- und Knaben-Garderoben. Vollendete Schönheiten in Herren-Mode-Anzügen von 9.00 - 50.00. Luster, Leinen, Loden-Joppen. - Sommer-Hosen und bunte Westen!



Allen voran

sind Julius Hammerschlag's - 36 Gr. Ulrichstr. 36 - fertige Herren- und Knaben-Garderoben. Vollendete Schönheiten in Herren-Mode-Anzügen von 9.00 - 50.00. Luster, Leinen, Loden-Joppen. - Sommer-Hosen und bunte Westen!

Öffentliche politische Versammlung.

Am **Dienstag, den 26. Mai**, abends 8 Uhr findet in dem **Kaisersaal** eine große öffentliche Wählerversammlung statt, in welcher sich der von uns neben Herrn **Julius Carl Keil** zum Neuwahl vorgeschlagene Kandidat

Herr Privatdozent Dr. Steinbrück den Wählern vorstellen wird.
Zu dieser Versammlung sind alle nationalen Wähler freundlichst eingeladen.

Das Wahlkartell für Halle-Saalkreis.
Die freie Vereinigung nationaler Wähler.
Telegraphen-Beauftragter **Altermann**, Eisenbahn-Beauftragter **Brauer**,
Oberpostschaffner **Dürfeld**, Lehrer **Langner**.

Die rechtsstehenden Parteien.

Justizrat **Gilman**, Mittergutsrichter **Rehfeld**,
Prof. **Sachsland**, Halle, Königl. 30.

Handwerker-Meister-Verein.
Montag, den 25. Mai, abends 8 Uhr im „Vestibule“
(Ständehaus) 9506

I. Abonnements-Konzert mit **Sommer-Überrichter**
bei unangefangener Witterung Sonntag im Saale.
Gäste nur durch Mitglieder eingeführt haben Zutritt.
Abonnements-Karten sind zu haben bei den Herren: **Milnes**,
Bismarck-Platz 37, **Schulmann**, Breiter 7, **Zenner**, Mittel-
straße 6, **Wagner**, Nebenauerstr. 6, sowie beim Verein selbst an der
Seiffersgasse 38. I. Der Vorstand.

„Café Roland“
Täglich Konzert des
Original Wiener Salon-Ensemble
„D' Schönbrunner“
Dir. **Alvin Albert**. 9823
Sonntag
Gr. Familien-Konzerte.
Anfang 4 Uhr nachm.

Weinberg.
Inh.: **Emil Kauske**.
Herrl. Parkanlagen.
Angenehm. Aufenthalt

Unmittelbar am Strand, vom Hochwald und Bergen umgeben, liegt
Täglich
4 Schmelztöpfe
von und nach
Berlin.
Vorzügliche Einrichtungen für Kur und Unterhaltung. Begünstigter
Aufenthalt f. Familien. Illust. Führer in Halle a. S. durch **Otto**
Westphal, Marktplatz 18 (Markt-Schloß). 7212

Städtisches Eisenbörbad
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.
Schmiedeberg Bez. Halle.

Jlsenburg
am Harz, o. Lohrort i. a.
= Schönste Gegend. =
Kontrollier. Prospekt inkl.
Wohnungs-Nachweis durch
die Kurverwaltung.

Vogesen: Luftkurort St. Anna
bei **Saiz, O.-Els.**, 500 Meter u. M., inmitten herrlicher Tannen-
wälder, Alpenfernsicht. Das ganze Jahr offen. Große Terrassen,
Bad, moderne Einrichtungen. Pension mit Zimmer von 4 M. an.
Prospekt frei. Telefon Amt Gewebler No. 89. Referenzen
5685) **Wwe. Schuller und Kinder.**

Eis! Eis! Eis!
Zur bevorstehenden warmen Jahreszeit empfehle mein
reines Ia. Naturels
in Gemäss und Eis-Gemässungen täglich frei Haus bei prompter
Bedienung zu billigsten Preisen. 0789

A. Müller,
Verkauf in einzelnen Gemässungen auch Selbstgebrauch 19.

Heber & Streblow, G. m. b. H., Halle a. S. 14,
bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden,
überhaupt
Hobbezeuge jeder Art und Größe.
Ziegeleimaschinen.
Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken,
Eisenfabriken etc., Transmissions-, sämtliche Blech-
arbeiten etc.
Reparaturen aller Art schnell und billig. (3229)

Die **General-Agentur** 9543
einer deutschen Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-
gesellschaft für einen Teil der Provinz Sachsen ist unter
günstigen Bedingungen neu zu beschaffen. Es wird auf einen
tätigen, selbständigen und kautionsfähigen Kandidaten
reflektiert, der bereit ist, sich energisch dem weiteren Ausbau
des Geschäftes zu widmen.
Bei Offerten mit Lebenslauf, Referenzen und Photo-
graphie erbitten unter N. 10608 an die Exp. d. Bl.

F.G.L. F.G.L. F.G.L. F.G.L.
Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.G.
Dynamowerk **FG** Frankfurt a. M.
Zweig. Halle a. S., Lindenstr. 70. (6581)
Bau- und Ausführung kompl. elektrischer
Licht- und Kraft-Anlagen.

Durch vollendeten **Umbau** meiner Geschäftsräume habe
ich das bisher unterhaltene Lager in:
Luxus- u. Arbeitsgeschirren, Sättel u. Reitzeugen,
sowie **Stallutensilien etc.**
bedeutend vergrößert.
Zur Reisesaison
bringe ich in empfehlende Erinnerung **Neuheiten** in:
Reisekoffern, Ledertaschen und ff. Lederwaren
in nur **bester und elegantester** Ausführung zu aller-
billigsten Preisen. — Reparaturen prompt. 9766
Gustav Lude, Sattlermeister,
Merseburgerstraße 6.
Fernruf 1837.

Man verlange
Prospekte
unserer Patent-
Universal-
Plättmaschine
Dampf-Wasch-
Einrichtung
für Haar- oder Kämmen
Förster Wäschereimaschinen-Fabrik
Humsch & Hammer, Forst i. Lausitz
Pillau Berlin Friedrichstr. 16, Handelsliste Halle-Alliance

Hintermangerungs-,
Decken- und
Dampfsteigele
L. Loesche & Co., Osndorf.
Telephon Amt Ammendorf Nr. 23,
Halle Nr. 2048.
Rohbau-Steine.

Chronische Brust- und Lungenleiden
und deren Heilung, ein bewährtes Verfahren Dr. N. Hanika mit
einem Nachlass vom Spezialarzt Dr. E. Bach, Wlinden-Drümpen-
burg. Broschüre M. 1.50 durch die **Wieder-Postkarte**, Wländen A. 7.

Bitte.
Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt,
abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk
an unsere vereinigte Sammelstelle gelangen zu lassen, damit wir
dieselben zweckdienlich an Bedürftige verteilen können. Bei
kurzer Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl
Halle a. S., Salzgrabenstraße 2, werden die Sachen zu jeder
gewünschten Zeit durch einen legitimierten Boten abgeholt.
Prof. Dr. Bangert. Prof. Dr. Looß.

Seltenes Angebot!
In einer vornehmen Stadt Thüringens mit guter Land-
schaft ist ein im Jahre 1871 selbst gegründetes und mit
Erfolg betriebenes 5832
Kolonial-, Dünger- u. Futtergeschäft
mit großem Grundstück und Lagerzimmern, selbst gebaut, unter
sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zahlungsfähige
Kaufleute, welche über ein Vermögen zur Über-
nahme von 25-30000 M. zu verfügen haben, erhalten
nähere Auskunft. Schriftliche Angebote unter E. 15609 be-
zweckert die Expedition dieser Zeitung.
Vermittler verbeten.

Für Kontor.
Zum möglichst baldigen Eintritt fuche ich einen
tüchtigen, umfichtigen, mitthätigen jungen
Kaufmann
für Kontor zu engagieren, der möglichst im Maschinen-
schreiben, sowie in der Geographie bewandert ist.
Gut empfohlene Bewerber wollen Offerten mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und An-
gabe der Gehaltsansprüche einreichen an
C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz,
Schrift- und Verlagsmaschinen-Fabrik,
Schulzeisen- und Antiquar-Fabrik.

Die **Deutsche Hypothekbank**
Meiningen
nimmt wieder Bebauungsanträge
für Hypotheken auf Wohnhäuser
bei 10-jähriger Festschreibung ent-
gegen durch die Bankvertrags-
Halle a. S., Bernburgerstr. 32, I.
9795) **Georg Schultze.**

Von Anfang Juni bis Ende Juli
verreist
Zahnarzt
Lehmann
Gr. Ulrichstr. 45. 9788

Reisekörbe
in sehr art. Auswahl, mit 2000
u. 4000 u. 5000 M., u. 70 u. 80 M.,
zu vrt. Renner, Schützenhof 1.

Sonder-Angebot!
(Nur noch kurze Zeit gültig)
Herren-Anzüge
ohne Ausnahme werden a. Preise
von nur 2.50 M.,
Sommer-Überzieher
tadellos chemisch gereinigt und
gebügelt. 8398
Galgenberg, Gieße Säben:
Geilstr. 39, Gr. Ulrichstr. 32,
Gr. Steinstr. 53, Gieße, 6
Steinweg 25, Rathhausstr. 6,
Fernsprecher 666,
45 Annahmestellen in Umgegend.

**Eis-
schrank**
in Kuchenschrank
oder ein-
fachem
Gustav Rensd.,
Poststr. 4.

Urin-Untersuchung
chemisch und mikroscop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen (513)
festigt gewöhnlich und billig
Spezialarzt C. Krüger,
Königsstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten „20“ „30“
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Wohnverf. Hofstr. 24, Markt 20/21.
Gobr. Ziegler, Völsburg.

**Zusverkauf v. Gewand-
Vorber ufiv.**
Hesseberg,
Gartentorstraße 7.
billig
(9790)

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl.
Petzsche & Oelkers
Leipziger Str. 14. (146)

Familien-Nachrichten.

Statt Karten!
Die Verlobung ihrer ein-
zigen Tochter Käthe mit
Herrn Max Tichauer
beschreiben sich ausgiebig
Berl. in. im Mai 1908.
Neue Bismarckstr. 8.
Leopold Bauchwitz u. Frau
geb. Frant.
Käthe Bauchwitz
Max Tichauer
Berl. 10. 9817

Die Beerdigung des
Badermeisters **Ludwig**
Oswald findet nicht am
2. Ubr sondern 1/4 4 Ubr
statt. 9805

Bavor Sie
einen
Sonnenschirm
Kaufen,
besuchen Sie erst die
Sonnenschirm-Ausstellung
in der
Schirm-Fabrik F. B. Heinzel Hofl.
(Besichtigung ohne Kaufzwang).
Großartige Neuheiten in
jeder Preislage.
Schirmbesuche in 1 Stunde.

Nachruf.
Am Freitag, den 22. Mai, ist das Mitglied der
Handelskammer zu Halle a. S.
Herr Kaufmann Hermann Tuschner,
Inhaber der Firma H. Tuschner in Naumburg a. S.,
verstorben.
Der durch seine schlichten und liebenswürdigen Wesen
ausgezeichnete Verstorbene gehörte der Handelskammer
seit dem Jahre 1902 an. Durch seine gewissenhafte und
eifrige Teilnahme an den Arbeiten der Kammer erwarb
er sich grosse Verdienste. Sein Andenken werden wir
daher stets dankbar in Ehren halten.
Halle a. S., den 23. Mai 1908.
Die Handelskammer,
Steckner, Müller, Dr. Pfahl.
9818

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute mittag entschlies nach langen Leiden unsere
innigstgeliebte Tochter und Schwester
Leonie
im 4. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruert an
Lehrer Georg Meyer und Frau,
Margarete geb. Fuhrmann.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 36, den 22. Mai 1908.
Die Beerdigung findet Montag, nachm. 3 Uhr vom Trauer-
haus aus statt. (9802)